



Klima- und Energie-Modellregion

ENERGIE³

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III
- Weiterführungsphase IV
- Weiterführungsphase V

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KEM Energie ³
Geschäftszahl der KEM	C147692
Trägerorganisation, Rechtsform	Gemeindekooperation
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	<p>3</p> <p>10.835 (2022 bei Antragstellung)</p> <p>Östliches Niederösterreich, zwischen den Metropolen Wien und Bratislava gelegen</p> <p>Die drei KEM-Gemeinden waren die Pioniere und Vorreiter in der Region Römerland-Carnuntum, welche bereits in den 90er Jahren begonnen haben, Schritte Richtung Energieunabhängigkeit auf Basis Erneuerbarer zu setzen. Alle drei Gemeinden verfügen über eine Mehrzahl von unterschiedlichsten Erneuerbare Energie-Anlagen (47 Windkraft-, 1 Biogas-, 1 Agri-PV-Forschungsanlage, 2 Biomasseheizkraftwerke) und sind damit „Frontrunner-Gemeinden“ in Niederösterreich rund ums Thema Energie. Die bereits vorhandene sehr gute Zusammenarbeit aller drei Gemeinden untereinander und mit der MRM wurde und wird weiterhin gestärkt.</p>
Online Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	www.energiepark.at/energiehoch3
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	<p>Fischamender Str. 12a, 2460 Bruck/Leitha</p> <p>9:00 bis 15:00 Uhr</p>
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in:	<p>DI Irene Schrenk</p> <p>i.schrenk@energiepark.at</p> <p>0699/ 121 68 100</p> <p>ausgebildete Raum- und Verkehrsplanerin, langjährige Arbeit mit und in Gemeinden in den Themenbereichen Energie, Umwelt, Klimaschutz, Mobilität, Stadtplanung und Raumplanung</p> <p>20 als MRM (weitere 10 Stunden für andere Projekte)</p> <p>Energiepark Bruck/L. (Verein)</p>
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.04.2023
Name des/der KEM-QM Berater/in:)	Ing. Eva Opteka, eNu

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Im Umsetzungskonzept (Seite 69/70) von 2019 wurden nachfolgende Indikatoren festgelegt:
Erfolgsindikatoren – Kernziele (bis 2025):

- ✓ Ausbau der **Photovoltaik** gemessen in kWp/EW Aktueller Status (2018): 0,13 kWp/EW (bei 1, 36 MWp aktuell installierter PV-Leistung) -> Eine jährliche Ausbaurrate von 20 % ist anzustreben. - **erfüllt**
- ✓ Ausbau der **öffentlichen Ladepunkte für E-Fahrzeuge** in Anz./1000 EW Aktueller Status 2018: 0,66 / 1000 EW (7 Ladepunkte) -> Erhöhung auf zumindest 1,5 / 1000 EW (ca. 15 Ladepunkte) – **größtenteils erfüllt**
- ✓ Erhöhung des Bestandes an **E-Fahrzeugen** in % Aktueller Status: 0,33% (22 Fahrzeuge) -> Angestrebte Steigerungsrate / Jahr in vergleichbarer Höhe zum Österreichsschnitt: 2016 -> 2017 +60% lt. Statistik Austria – **erfüllt**
- ✓ Jährliche Ermittlung der klimarelevanten, genehmigten **Bundesförderungen in € / EW**. Aktueller Status: erste Maßzahl in Folge von Umsetzungsjahr 1 -> Angestrebtes Ziel ist es den Auszahlungsschnitt aus der Umsetzungsphase zu halten und nach Möglichkeit zu auszubauen. - **erfüllt**
- ✓ Anzahl der **jährlichen Energieberatungen** in Anz. / 1000 EW -> Angestrebtes Ziel ist es den Schnitt aus der Umsetzungsphase zu halten und nach Möglichkeit auszubauen Energieberatungen haben vorrangig Sanierungsfragen zum Thema und stellen einen wichtigen positiven Treiber für die Erhöhung der Sanierungsrate dar. - **erfüllt**

Weitere Ziele bis 2025:

- ✓ Einleiten eines nachhaltigen **THG-Vermindeungsprozess** Hierzu soll mit Beginn einer etwaigen KEM-Verlängerung ein „CO2-Footprint“ für die Region erhoben werden, der in Folge als Benchmark für die weitere Entwicklung dient. – laut neuer MRM ist dies unrealistisch, über alle Bereiche für die gesamte Region regelmäßig zu erheben, Orientierung an Landes- und Bundeswerten sinnvoll
- ✓ Forcierung von **neuen Technologien** (insbesondere PV-Speicher) - **laufend**
- ✓ Behutsame und nachhaltige **Siedlungsentwicklung** – Initiierung von einem Studentenprojekt, **laufend**
- ✓ Erfolgreiche Etablierung eines nachhaltigen **Mikro-ÖV-Systems** – wurde aufgrund der hohen Kosten und wenigen potentiellen Nutzern verworfen, aktuell werden Taxigutscheine in Bruck/L. für verschiedene Bevölkerungsgruppen gefördert
- ✓ Maßnahmen zur dauerhaften **Steigerung der Sanierungsrate** auf 2% (z.B. über die Indikatorziele Förderung von Investitionen und Energieberatungen) – von jeweiligen Förderungen abhängig – aktuell wird diese Rate wieder deutlich steigen, nachdem es attraktive Bundesmittel dafür gibt – MRM trägt Info nach außen, **laufend**

Die Ziele laut Erfolgsdokumentation belegen hier deutlich, dass die oben angeführten mittelfristigen Ziele alle auf gutem Wege sind:

Kategorie	Einheit	2018	2019	2020	2021
E-Ladestellen PKW öffentlich zugänglich pro 1000 EW	Anzahl/1000 EW	0,65	1,21	1,20	1,38
Genehmigte klimarelevante Bundesmittel über KPC für die Region pro EW	EUR/EW	18,40	5,96	5,21	195,00
Anteil neu zugelassene mehrspurige E-KFZ (rein batteriegetrieben)	%	0,67	5,68	3,77	12,40
PV installiert pro EW	kWp/EW	0,16	0,20	0,24	0,36
Energieberatungen für Haushalte und Betriebe pro 1000 EW	Anzahl/1000 EW	1,59	1,12	1,75	5,44

Ad Ladestellen im öffentlichen Raum: hier gibt es jüngst kein wesentliches Wachstum mehr. Allerdings ist die private Errichtung von E-Ladestellen durchaus sehr hoch. Errichtung von vier Ladesäulen am Bauhof, Errichtung von zehn Ladesäulen im Energiepark, diverse E-Ladesäulen bei Winzern...

Ad KPC-Bundesmittel: der erfreulicher Weise starke Anstieg ist vor allem durch die Bewilligung der Förderung „Muster- und Leuchtturmprojekt Photovoltaik“ für das Sonnenfeld Bruck/L. zu begründen.

Ad E-KFZ: aufgrund stark gestiegener Stromkosten und der Reduktion der Förderungen für Betriebe und Private, sowohl durch das Land NÖ als auch die Bundesförderungen, kommt es wahrscheinlich 2022 und 2023 zu einer Verlangsamung der positiven Entwicklung 2021 laut Tabelle.

Ad PV-Leistung/EW: die Zahlen sind 2022 und 2023 weiter sehr stark gestiegen, dem allgemeinen Trend folgend. Im Antrag wurden 500 kWp/a formuliert, aktuell liegen wir bei über 5.000 kWp/a!

Ad Energieberatungen: Der Bedarf nach Energieberatungen (für die Förderungen) und aufgrund ökonomischer Herausforderungen durch gestiegene Preise für die Energiekosten ist auch 2022 und 2023 stark gestiegen. Seit Projektstart im April 2022 wurden

bereits 63 Energie- (keine telefonischen Kurzberatungen, sondern umfassende individuelle Beratungen im Ausmaß von rund 30 min.) und zusätzlich 21 Thermografieberatungen abgewickelt. Die 46 PV-Beratungen für private Haushalte im Rahmen der Einkaufsgemeinschaft Höflein kommen noch dazu.

Die **Maßnahmen laut Antrag** gliedern sich in:

- Erneuerbarer Energie (3 MA): 41%
- Energieeffizienz (2 MA): 17 %
- Mobilität (2 MA): 23%
- Neue Themen (3 MA): 18% (Raus aus dem Öl, EEG, Kreislaufwirtschaft & Co)

Wesentliche Teilziele sind:

- Bewerbung, Begleitung und Etablierung **erneuerbarer Energiegemeinschaften** - das ist erfolgreich in Umsetzung, erste Energiegemeinschaft ist gestartet, weitere stehen kurz davor -> 4 Realisierungen in Ausarbeitung und Umsetzung
- **PV-Ausbau**, mind. 500 kWp/Jahr über die Region und zusätzlichen Großanlagen (3.000 kWp - Sonnenfeld in Bruck/Leitha ab 2022) – ist weit erfolgreicher, als ursprünglich geplant: wir liegen aktuell bei über 5.000 kWp/a, viele weitere Realisierungen aufgrund von Beratungen in Aussicht, sowohl für gemeindeeigene PVs, für Betriebe und für Landwirte.
- 15 umgesetzte **Speicherlösungen** im Rahmen vom PV-Ausbau – wird in Abhängigkeit von den Förderungen erreicht (aktuell wurde die Förderung zur kommunalen Notfallresilienz gestoppt!)
- Mittelfristige 7%ige Wechselrate auf Ökoheizungen (Ölheizungstausch) - Tausch von Öl- und Gasheizungen läuft sehr gut, viele Teilnehmer bei Veranstaltungen, noch keine exakten Daten vorhanden, diese werden vom Land überarbeitet
- 2%ige **Sanierungsrate** – wird wahrscheinlich erreicht, Daten sind jedoch nicht ganz exakt, entsprechende Aktivitäten laufen erfolgreich, viele Energieberatungen – bereits jetzt das Ziel erreicht
- 3x Änderung der lokalen Baurichtlinien der Gemeinden – wird voraussichtlich schwer erreicht, da in zwei Gemeinden nur bedingt im Fokus der Bürgermeister, zwei Gemeinden haben keine eigenen Bauämter (wie im Antrag angegeben) – daher wurde ein **Studentenprojekt** zur energiesparenden Raumplanung initiiert, das im Herbst 2023 startet, Stadtgemeinde Bruck/L. überarbeitet gerade Bebauungsvorschriften
- 9x **Neubau- und Sanierungsbegleitungen** – in Umsetzung, jedoch wird die Zahl von 9 Begleitungen eventuell nur bedingt erreicht
- Stärkung **alternativer Mobilität:**
 - > 1x Rad-Motivationskampagne mit diversen Unterpunkten – erledigt
 - > 3x **Mobilitätswoche** in Bruck /L. und Beginn der Einbindung der beiden weiteren Gemeinden – 2x gut abgeschlossen, mehrere Preise erhalten
 - > 15x detaillierte E-Mobilitätsberatungen - erledigt
 - > mind. 12x Beratung bei Veranstaltungen mit Infostand/Tisch, Auflage von Materialien und Vorortberatung – 5x erledigt
 - > 30x tel. Kurzberatung und grundsätzliche Information zu den Mobilitätsförderungen – Maßnahme am guten Weg, sowohl Thema Radfahren als auch E-Mobilität mit vielen Aktivitäten und vor allem Baumaßnahmen (**Bau von Radwegen**) und Umsetzungen (zusätzlich: **E-Mobilitätsoffensive der Stadtgemeinde Bruck/L**)
- Erfolgreiche Durchführung von jeweils einer Veranstaltung in alle drei Gemeinden zum neuen Themen **Blackout-Schutz** – erfolgt
- Umfangreiche Maßnahmen im Bereich **Grünraum**: erfolgreiche Einbindung der Bevölkerung und Jugend in das Thema
- 1x konkretes Konzept zur Abwicklung der **Kreislaufwirtschaft**, darauf aufbauende Fachworkshops – am Start zur Ausarbeitung
- 3x Reparaturkultur mit Reparaturcafés – erstes startet in Nov. 2023
- umfassende **Medienarbeit** zu allen Maßnahmen und Themenblöcken - laufend

3. Eingebundene Akteursgruppen

In der aktuellen KEM-Weiterführungsphase I sind nachfolgende Akteure miteingebunden. Mit fast allen gibt es einen sehr intensiven Austausch sowie eine sehr gute Zusammenarbeit und verschiedene Kooperationen, nachdem der Energiepark Bruck/Leitha seit vielen Jahren sehr aktiv in der Region tätig ist und mit vielen dieser Organisationen weitere Projekte abwickelt bzw. abgewickelt hat.

- ✓ **KEM-Gemeinden** inkl. der kommunalen Verwaltungen – zentrale Akteure und im Mittelpunkt der Tätigkeit der MRM
- ✓ **Bevölkerung** der KEM-Gemeinden (10.800 EW), diverse Informationsveranstaltungen wie z.B. im Stadttheater zu „Raus aus Öl und Gas“, „PV-Planung“, Radbörse (mit den Brucker Grünen), Radrundfahrt im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche, Teilnahme an „100 Jahre NÖ“ mit eigenen Stand...
- ✓ **Leader Region Römerland-Carnuntum**, zum Beispiel beim Projekt „Kraftwerk Baum“ als Bildungsprojekt für Jugendliche in der Freizeit, Bewerbung von KEM-Veranstaltungen, jahrelange enge Kooperation, da u.a. auch in räumlicher Nähe
- ✓ **Installateure, Rauchfangekehrer** vor allem für „Raus aus dem Öl“ und E-Ladestellen für den Bauhof Bruck/L.
- ✓ **PV-Planer und Elektriker** für die Umsetzung der PV-Anlagen auf Dächern für Einfamilienhäuser, Betriebe und kommunale Gebäude, PV-Einkaufsgemeinschaft in Höflein...
- ✓ **Agri-PV-Anlage Sonnenfeld** mit Kollegen im Energiepark Bruck/L., der EWS und der BOKU (Leuchtturmprojekt des Energie- und Klimafonds)
- ✓ Zusammenarbeit mit **Energieberatern** des Landes NÖ (= Mitarbeiter des Energieparks), der **eNu**, der **NÖ Regional** und den **Landesdienststellen** (z.B. ST3 zur Umsetzung vom Radbasisnetz und Radwegen, RU Raumordnungs-Abteilungen...)
- ✓ **Bundesdenkmalamt PV** in der Brucker Innenstadt – Schutzzone: Konzept erarbeitet, wo PV-Anlagen in Full-Black in der Schutzzone errichtet werden dürfen
- ✓ **Autohäuser, Radshops, Radlobby**, Fachhandel u.a. für Mobilitätsaktivitäten (Mobilitätswoche, Radkampagne, Radservice, E-Fahrzeugkauf für die Gemeinde Bruck/L. für 6 E-Kfz und 2 Lastenräder, 2 E-Scooter...)
- ✓ **Wirtschaftskammer, Landwirtschaftskammer** (Vorträge der MRM zu EEGs und Bundesförderungen), **Abfallverband GABL** (Kreislaufwirtschaft, Schulprojekte, Reparaturcafé)
- ✓ **Architekten** des Gestaltungsbeirates Bruck/L. zur Abklärung von PV-Anlagen in Schutzzonen
- ✓ **Regionale Wirtschaft** bzw. Landwirtschaft (z.B. Rubin Carnuntum Winzer) und entsprechende **Leitbetriebe** (u.a. Mars, Bauder...), sowie ecoplus in Zusammenhang mit den Gewerbegebieten, Vorstellen von Möglichkeiten zur Überdachung von großen Parkplätzen bei Einkaufszentren und PV-Anlagen auf Dächern
- ✓ **Beratung einzelne Leitbetriebe** in der Region, z.B. Saatgutfirma Jüly stellt Trocknungsanlage für Maiskörner auf Erneuerbare um
- ✓ **Geschäftsleute Bruck**: kleiner, kaum aktiver Verein, hilft bei der Bewerbung von KEM-Veranstaltungen, Aushänge in den Geschäften und auf Infotafeln, Unterstützung der gemeinsamen Aktivitäten der Brucker Innenstadtgeschäfte
- ✓ **Orts- und Raumplaner** Zivilingenieur DI Karl Siegl (lokale Bebauungsvorschriften klimafit machen)
- ✓ **Blaulichtorganisationen** und **NÖ Zivilschutzverband**, Blackout-Schutz und PV-Anlage auf dem Dach des Roten Kreuzes
- ✓ **Katholische und evangelische Pfarren**: Förderungen des Landes NÖ für energiesparmaßnahmen der Pfarren vorgestellt, Veranstaltungen in Pfarren/Kirchen: z.B. Vortrag zu Natur im Garten, KEM-Spaziergang zu den „pannonischen Staudenbeeten“ im öffentlichen Straßenraum mit Ausklang im Gemeinschaftsgarten der Matthäuskirche, ökumenische Segnungen bei der KEM-Radrundfahrt in der Mobilitätswoche und Segnung der Radfahrer..., PV-Anlagen auf den Dächern
- ✓ **Pfadfinder**, Energieeinsparungen durch Lampentausch im Pfadfinderhaus
- ✓ Regionale Vertreter des Landesnetzbetreibers **Netz NÖ** (EEG, Blackout-Schutz und PV-Anlagen)
- ✓ Regionale Medien als Partner für Kommunikationskampagnen (NÖN, Bezirksblatt, N1 – Lokaler Fernsehsender)
- ✓ **Diverse Vereine** wie z.B. Freiwillige Feuerwehr für EEGs und zur Bewerbung der Aktivitäten der KEM via Directmailing
- ✓ **Schulen/Kindergärten/Jugendliche**: Klimaschulenprojekt 2022/23 und zusätzlich diverse weitere Projekte in den Schulen: Straßenmalen in der Europäischen Mobilitätswoche, Mission11 in den Schulen umsetzen, Grünraumprojekt, Projekt „Kraftwerk Baum“, energiesparendes Verhalten mit den Direktor:innen und Lehrkräften vor Ort durchbesprechen und gemeinsam nach Einsparungspotentialen suchen ...
- ✓ **„Fridays for Future“** in Bruck/Leitha

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	0
Titel der Maßnahme:	Projektmanagement
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Zu den laufenden Tätigkeiten der MRM, welche das Projektmanagement innehat, zählt das Management der KEM Energie³, die Sicherung des Inhalts und der Qualität des Projektes, die Koordination der Aktivitäten sowie die Entwicklung, Planung, Abstimmung und Durchführung der Maßnahmen sowie das zeitliche und monetäre Controlling in Abstimmung mit dem Projektträger (Stadtgemeinde Bruck/L.).</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung des Zeitplans • Koordination der Beteiligten und der Maßnahmen • Erstellung von Berichten • Regelmäßige Abstimmungstreffen mit den Gemeinden und allen weiteren Akteuren • Teilnahme an den Fach- und Hauptveranstaltungen • Abwicklung des KEM-QMs bzw. regelmäßige telefonische und persönliche Abstimmung mit der KEM-QM-Kollegin
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Zeitliches und inhaltliches Projektmanagement inkl. Abstimmung mit den Gemeinden: laufend</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berichtslegung: Zwischenbericht hiermit im Herbst 2023 erledigt, Endbericht folgt im Frühjahr 2025 • Teilnahme an KEM-Veranstaltungen: laufend • Abwicklung KEM-QM: laufende Abstimmung
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Das Projektmanagement der KEM konnte wie oben geplant vollinhaltlich durchgeführt werden. Es befinden sich alle Aktivitäten im Zeitplan. Eine regelmäßige Abstimmung mit dem KEM-QM Betreuer findet ebenso statt.</p> <p>Abstimmungstreffen mit den Gemeinden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 25.04.2022 • 22.06.2022 • 23.11.2022 • Individuelle Abstimmung mit jedem Bürgermeister im Jänner 2023 (19./20./24.01.2023). • Nächstes Treffen: 24.10.2023 <p>KEM-Veranstaltungen, die besucht wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 14./15.06.2022 Neusiedlersee - Seewinkel • 19./20.10.2022 Kötschach Mauthern • 11./12.05.2023 Saalfelden • 3./4.10.2023 Weiz Gleisdorf <p>NÖ ERFA-Treffen, bei denen die MRM vertreten war:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 23.06.2022, St. Pölten • 29.09.2022, St. Pölten • 14.01.2023, Onlineinfo auch zum Sonnenfeld • 24.04.2023, Onlineaustausch • 30.08.2023, Onlineaustausch • 11.09.2023, St. Pölten <p>KEM-QM Abstimmungen: laufende Abstimmungen per Telefon und E-Mail, Persönliche Treffen mit der KEM-QM-Kollegin in Bruck/L. am</p> <ul style="list-style-type: none"> • 23.11.2022 • 21.09.2023 <p>Zusätzlich konnten auch zahlreiche Forschungsprojekte bzw. Leitprojekte unterstützt werden. Nennenswert sind dabei die Projekte Nussknacker II (Okt. 2022) mit einem LOI, Abwicklung des Förderprojekts SmartQ+ (FFG-Projekt) in Bruck/L., Unterstützung der Agri-PV-Anlage Sonnenfeld Bruck/L. (Leuchtturmprojekt des Klimafonds). Darüber hinaus wurden mehrere Einreichungen der MRM abgewickelt: Gewinner der PV-Liga für Bruck/L. und des Climate Star 2023 für das Sonnenfeld Bruck/L., Nominierung für den Energy Globe für das Sonnenfeld Bruck/L., Preisträ-</p>

	ger beim Kindergartenwettbewerb 2022 im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche für Bruck/L. und Höflein, Auszeichnung für die umfassenden Aktivitäten der Europäischen Mobilitätswoche 2022...
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Im Plan, alle geplanten Aktivitäten umgesetzt

Maßnahme Nummer:	1
Titel der Maßnahme:	Erneuerbare Energiegemeinschaften - Sondierung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Mit der Verankerung von erneuerbaren Energiegemeinschaften/Bürgerenergiegemeinschaften entsteht ein neues Element im Energiesystem. Die Gründung von Energiegemeinschaften ist komplex und somit ist eine umfassende Informationsbereitstellung - Aufarbeitung für alle Zielgruppen unerlässlich. Dazu wird ein Infocorner auf der KEM-Homepage eingerichtet und Informationsveranstaltungen abgehalten. Potentielle Interessentengruppen werden spezifisch beraten und auf eine Umsetzung vorbereitet.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Umfassende Information aller Zielgruppen zu allen Aspekten hinsichtlich „Vorbereitung und Gründung einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft“/Unterstützung in der Formierung von Energiegemeinschaften/Bestmögliche Information und Sensibilisierung auf das Thema für alle Zielgruppen Infocorner auf der Homepage - erfolgt Informationsveranstaltungen abhalten – vier abgehalten, erfolgt Erstinfo zu EEGs, diese unterstützen bei der Formierung und Überführung in die Umsetzungsphase – erfolgt für 5 EEGs und laufend
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Der Informationsaufbau in der KEM durch die MRM erfolgte zum frühestmöglichen Zeitpunkt, jedoch deutlich später als im Antrag (im Sommer 2021) geplant, Wissen durch diverse Seminare und Onlinemeetings aufgebaut, Wissenstransfer erfolgt laufend EEG Höflein: die Zusammenarbeit mit der EZN bei Gründung der ersten EEG in der KEM in der Gemeinde Höflein erfolgte problemlos, mehrere Infoveranstaltungen vorab, Gründung am 13.12.2022, noch in Startphase, zusätzlich ist eine PV-Offensive in Umsetzungsphase – 46 Haushalte beraten, 7 gemeindeeigene PV-Anlagen in Planung EEG Fam. Brunthaler: Intensive Beratung für eine KleinstEEG für eine Familien – Sohn errichtete PV-Anlage und stellt Strom Vater zur Verfügung, intensive Begleitung, um als MRM zu sehen, wie mühsam die Gründung für eine Familie ist (Zeitaufwand für die Gründung steht in keinem Verhältnis zur Kosteneinsparung) – ist gerade in der Gründungsphase (Stufe 4 von 6 Stufen der Ö. Koordinierungsstelle bereits abgeschlossen) Gemeindeeigene EEG: Für Bruck/L. plant die MRM zeitnah eine gemeindeeigene EEG zu gründen, nachdem es über 200 Zählpunkte der Gemeinde gibt. Dazu wird aktuell eine PV-Initiative der Stadtgemeinde Bruck/L. gestartet, wobei am Bauhof sowohl 2023 als auch 2024 Anlagen errichtet werden, zusätzlich auch eine kleinere Anlage am Rathaus (18. kWp) gebaut, Vereinsgründung im Herbst 2023 Energiepark-EEG: mehrere Mitarbeiter im Energiepark gründen eine EEG, um Kompetenz dazu weiter aufzubauen, Vereinsgründung im Herbst/Winter 2023 EEG mit Betrieben – um die Firma Landgarten: geplante Errichtung der PV-Anlage auf der Firma Landgarten, wurde zeitlich nach hinten verschoben und daher ist auch die EEG-Gründung noch nicht relevant
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • MRM als Anlaufstelle: steht zur Verfügung und wurde mehrfach kontaktiert: Kontakt/Treffen mit mehreren Anbietern z.B. Nobile Group, EZN, Neom, Ourpower, E-Friends als Alternative... regelmäßiger Kontakt mit der Ansprechperson der eNu und der Österr. Koordinationsstelle für EEGs und Interessenten in der KEM Energie³ (siehe oben) - erledigt • Roadmap via Homepage erstellt inkl. Kontakt zu Österreichweiten Koordinationsstelle - erfolgt • 2 Infoveranstaltungen inkl. Handouts - übererfüllt– 3 Veranstaltungen fanden statt: 20.1.2022, 26.4.2022, 13.12.2022 • 4 spezifische Infoveranstaltungen für Interessentengruppen – erledigt - Erstkontakt 07.06.2022 mit EZN für Bruck/L., mehrere Veranstaltungen für eine gemeindeeigene EEG für Bruck/L. 04.09.2023, 15.07.2022 für Fam. Brunthaler • 6 x Wirtschaftlichkeitsanalysen – laufend - mit Höflein gemacht über EZN, mit Fam. Brunthaler als Referenz für eine KleinstEEG – erledigt, mit gemeindeeigener EEG Bruck/L. in Ausarbeitung • ÖA: siehe Punkt 6 - laufend

Maßnahme Nummer:	2
Titel der Maßnahme:	Erneuerbare Energiegemeinschaften – Umsetzung & Begleitung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Anschließend an Maßnahme 1 werden potentiellen erneuerbaren Energiegemeinschaften hinsichtlich Mitgliedern, externer Fachdienstleister fixiert. In enger Zusammenarbeit mit dem externen Fachdienstleister werden Businesspläne ausgearbeitet und die erneuerbaren Energiegemeinschaften zur Gründung gebracht. Eine 1-jährige Monitoringphase folgt, um weitere Erfahrungen zu sammeln. Der Infocorner wird weitergeführt und regelmäßig aktualisiert.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Weiterführung der Informationsaktivitäten (Infocorner, Öffentlichkeitsarbeit) / Fixierung und Gründung von erneuerbaren Energiegemeinschaften / Unmittelbarer Erfahrungsaufbau zum Aufbau & Betrieb von Energiegemeinschaften (Monitoring) <ul style="list-style-type: none"> • Gründung der ersten EEG - erfolgt • Gründung von vier weiteren EEGs – drei weitere in Umsetzung, vierte zeitlich zurückgestellt, wird aber kommen • Monitoring der EEGs – enger Kontakt zu den EEG-Vorständen bzw. Gründung durch die MRM – alle EEGs erst in der Startphase
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Vergleiche auch Maßnahme 1: EEG Höflein: im starten Gemeindeeigene EEG: Berechnungen zur Gründung und der Auswahl der Zählpunkte läuft, Vereinsgründung läuft, Vorarbeiten durch Bau von gemeindeeigenen PV-Anlagen ist am 11.10.2023 im Gemeinderat beschlossen worden. Energiepark EEG: wird zeitgleich mit der oben angeführten EEG umgesetzt und dient zum Wissensaufbau im Energiepark Bruck/L. selbst Fam. Brunthaler: ebenfalls im Entstehen, PV-Anlage ist erreicht, Verzögerungen, da die zeitliche Dimension für die Gründung für eine Familie enorm ist EEG für Betriebe rund um Firma Landgarten: derzeit zurückgestellt Änderung: Gründung der Rechtsträger (Vereine) erfolgt teilweise durch die neue MRM selbst und wird nicht an einem Anbieter vergeben!
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • 1x Umsetzung der Pilot-EEG – erfolgt (Höflein) • 4x Begleitung weiterer EEGs – in Umsetzung und auf gutem Weg • Aktualisierung auf der Homepage – ist aktuell, quartalsweise Adaptierung – wie im Antrag angeführt – ist nicht notwendig, da die legislatischen Veränderungen... eher gering sind • mind. 20x Termine mit Fachdienstleistern: 15 Termine abgehalten • Monitoring – startet in Kürze, sobald EEGs „laufen“ • ÖA zu EEGs: geringer als ursprünglich geplant, da für die breite Bevölkerung wenig relevant, da Gründung von KleinstEEGs zu mühsam ist – daher Konzentration auf relevante Player

Maßnahme Nummer:	3
Titel der Maßnahme:	Sonnenenergie weiter stärken – da capo
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Maßnahme „Sonnenenergie weiter stärken – da capo“ sieht sich als konsequente Weiterführung der Aktivitäten aus der Umsetzungsphase. Der MRM fungiert als zentrale Informations- und Beratungsdrehzscheibe für alle Fragen rund um Photovoltaik. Der Fokus liegt auf Projektumsetzung und dem Sonderthema (PV für Gewerbegebiete). Zusätzlich unterstützt diese Maßnahme die Themenkreise/Maßnahmen „Erneuerbare Energiegemeinschaften“, „Blackout-Schutz“ und „E-Mobilität sowie der Öffentlichkeitsarbeit dazu.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgte Durchführung der Informationsveranstaltungen für Private - erfolgt • Erfolgte Durchführung der Informationsveranstaltungen für landwirtschaftliche Betriebe (Winzer) – nachdem neuer Förderung aufgesetzt wurde – Online erfolgt mit Info zu EEG • Weiterführung und Kommunikation der „PV-Erfolgstories“ – in Umsetzung • Erfolgte Durchführung der Informationsveranstaltungen für Gewerbegebiete – laufend mit ecoplus und der WK NÖ am Sonnenfeld
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Deutliche Mehrleistungen in diesem AP als bei Antragstellung! Neue MRM hat einige WICHTIGE Zusatzpunkte in der Maßnahme gesetzt und daher kommt es innerhalb der Maßnahme zu Veränderungen. Fast 10-facher Leistungszuwachs zur ursprünglichen Planung für 2022 mit 500 kWp Planung im Antrag/a und effektiv 5.022kWp 2022 umgesetzt! 2023 wird sich dieser Wert weiter erhöhen. PV-Anlagen sind auch für andere Punkte wichtig – EEGs und E-Mobilität Änderungen der Förderlandschaft beeinflussen dieses AP (keine einfach abzuwickelnde Förderung für Landwirte mehr vorhanden – [„Energieautrakte Bauernhöfe“ werden von der Landwirtschaftskammer betreut], Reduzierung der KEM-Invest-Förderung und jetzt Streichung dieser Förderung)

	<p>Zusatzpunkte bei der Agri-PV Sonnenfeld Bruck/L.: PV-Innovationspreis: Sieger 2022 für das Sonnenfeld Bruck/L. – Antragstellung durch die KEM und Preis-Abholung gemeinsam mit dem Projektteam und dem Bürgermeister von Bruck/L. Climate Star: Preis 2022 für das Sonnenfeld Bruck/L., ebenso Antragstellung und Preis abholen durch die MRM Präsentation des Sonnenfelds Bruck/L. bei diversen KEM-Veranstaltungen: 20./21.06.2023 Fachtage, bei dem ERFA-Treffen (KEM-QM-Erfahrungsaustauschtreffen) am 24.04.2023. Viele Emails und Telefonate zum Knowhow-Transfer für andere KEMs, vorwiegend NÖ KEMs. Präsentation bei der KEM-Fachveranstaltung am 3./4.10.2023 in Weiz – Gleisdorf, 06.10.2023 Pommes-Party für lokale Bevölkerung</p> <p>Berechnungen mit PV-Sol für diverse Objekte für private Haushalte und Betriebe... Beratung der Brucker Bundesschulen hinsichtlich PV-Anlagen – Mehrleistung</p> <p>Gemeindeeigene Anlagen: - diese waren nicht im Fokus bei Antragstellung, neue MRM sieht diese aber als wesentlich an: Gemeinde hat Vorbildfunktion, Gemeinde fördert zu 25% dieses Programm Höflein: Modellierung für 7 Gemeindeobjekte, auch für 7 Angebote eingeholt, jetzt werden in einem ersten Schritt 2 umgesetzt (Bauhof und FFW) Bruck/L.: 5 Gemeindeprojekte modelliert und für diese auch Angebote eingeholt, in einem ersten Schritt werden 2 umgesetzt, weitere folgen 2024 (Rathaus und erste Erweiterung Bauhof) Göttlesbrunn: alle gemeindeeigenen Gebäude verfügen über ältere PV-Anlagen. Die Module werden nun bei einem Objekt abgenommen und zur bestehenden Anlage auf einem anderen dieser Gebäude zum Ersatz von defekten Paneelen verwendet. Damit wird Platz auf dem ersten Objekt für eine neue Anlage auf einem Gemeindeobjekt (Kindergarten und Gemeindeamt).</p> <p>PV-Parkplatz-Überdachung: PV-Anlage auf dem Parkplatz vom Brucker Lagerhaus, knapp 150kWp, von RWA umgesetzt, derzeit wurde Förderung vom Land NÖ bewilligt</p> <p>PV-Initiative Höflein: 14./21.03. und 05.04.2023: Beratung von insgesamt 46 Haushalten (à 30 min.) eine PV-Anlage zu installieren, anschließende Legung von Angeboten durch Elektriker und der Wunsch Sammelbestellungen abzuwickeln Infoveranstaltungen dazu: 28.06.2023 aktueller Stand zu PV-Anlagen</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>Sehr erfolgreiche Teilmaßnahmen, teilweise leicht abgeändert zum Antrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Photovoltaikleistung um bis zu 500 kWp/Jahr über alle Zielgruppen (exklusive Sonnenfeld - Errichtung von zirka 3.000 kWp in Bruck/ L.) – dies wird locker erfüllt, aufgrund des allgemeinen PV-Booms PV-Leistungszuwachs 2022: <p>Höflein: 365 kW Göttlesbrunn/Arbesthal: 257 kW (Achtung: 2.-gereiht im Bezirksranking und daher auf einem hohen Niveau startend) Bruck/L.: 4.400 kW (!)</p> <p>Das sind in Summe 5022 kW an Leistungszuwachs 2022!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von PV-Informationflyern (Fokus Förderungen) für alle geplanten Veranstaltungsformate; mind. 200 Stk. mit einem zumindest jährlichen Update Erstfassung Folder mit neuen Förderungen der ÖMAG: Für EEG Veranstaltung in Höflein erstellt am 26.04.2022, Update: Veranstaltung am 13.12.2022 • 1x Entwicklung eines spezifischen Beratungsangebotes für Private – erfolgt – alleine 46 Beratungen in Höflein • 6x Erfolgreiche Durchführung von PV-Informationsveranstaltungen oder Webinare für Private - 25.10.2022 Bruck/L., 13.12.2022 und 28.06.2023 in Höflein, sowie als Anhang bei weiteren Veranstaltungen (bei allen EEG Veranstaltungen siehe Maßnahme 1 und 2, auch bei Raus aus Öl und Gas 04.10.2022, 09.05.2023,) -3 von 6 erfolgt • 1x Entwicklung eines spezifischen Beratungsangebotes für Landwirte - 20.01.2022: Bezirksbauernkammer, Vortrag zu PV für Landwirte (große Dächer, hoher Verbrauch) – aufgrund geänderter/reduzierter Förderungen deutlich eingeschränkter als im Vergleich zur Vor-KEM-Periode (Umsetzungsphase) • 2x Erfolgreiche Durchführung von PV-Informationsveranstaltungen für landwirtschaftliche Betriebe (Winzer), sobald neue Förderung vorhanden ist – nicht erfolgt, da Förderung gestrichen wurde und energieautarke Bauernhöfe ident mit OEMAG-Förderung ist -wird in Bruck/L.

	<p>von Landwirtschaftskammer betreut!</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1x Entwicklung eines spezifischen Beratungsangebotes für Gewerbebetriebe – erfolgt, Gespräche mit EcoPlus, Wirtschaftnetzwerk... • 2x Erfolgreiche Durchführung von PV-Informationsveranstaltungen und/oder Webinar(e) für Gewerbegebiete gemeinsam mit der WK Bruck/Leitha – Bedarf gering, da Betriebe sowieso investieren, 1-2-3-Tickets von Betrieben 2 Mal abgerufen, 1 Veranstaltung mit der WKNÖ am Sonnenfeld zu Agri-PV am 06.06.2023 – 1x noch offen • Mind. 30 individuelle dokumentierte PV-Beratungen über alle Zielgruppen – über 46 Haushalte alleine in Höflein wurde im Zuge der Vorarbeiten zur Gründung der Höfleiner EEG von der Energieberatung NÖ durch Kollegen vom Energiepark Bruck/L. beraten, zusätzlich Beratung über 63 Energieberatungen u.a. mit dem Thema PV (30 min. Termine) <p>Beratung BRG und HAK im Rahmen vom Klimaschulenprojekt: BIG als Liegenschaftseigentümer, mit 2017 renoviertem Schulgebäude, schwierig in der Umsetzung – eventuell kann im Zuge eines Umbaus eine PV-Anlage errichtet werden -> deutliche Mehrleistung als im Antrag gefordert, bereits jetzt zur Halbzeit im Projekt!</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15x Speicherlösungen – laufend, viele Beratungen in diese Richtung • ÖA: siehe Punkt 6 - laufend • Umfassender Zusatzpunkt: zusätzlich, da nicht im Antrag enthalten, aber für die neue MRM relevant: Entwicklung einer PV-Strategie gemeinsam mit den Gestaltungsbeirat der Stadtgemeinde Bruck/L. nachdem in der Schutzzone die Errichtung von PV-Anlagen, so straßenseitig und nur minimal einsehbar, verboten waren. Mit der neuen Ansprechperson im Bundesdenkmalamt konnte in mehreren Verhandlungsrunden eine sehr gute Lösung gefunden werden: es dürfen nun hofseitig ausschließlich Full-Black-PV-Anlagen gebaut werden und es gibt unterschiedliche Zonen. Die Stadtgemeinde geht mit der Errichtung einer PV-Anlage am Rathaus (nicht einsehbar, vom öffentlichen Straßenraum) in Full-Black als eigener Frontrunner voran. • Umfassender Zusatzpunkt: PV Überdachung für Parkplätze: Knowhow-Aufbau und Planung mit Firma für PV-Überdachungen, Treffen vorab mit mehreren Anbietern, enger Kontakt zur neu, Projekt mit Lagerhaus in Bruck/L. in Planung • Sonnenkraftwerk (der eNu – zur Finanzierung von PV-Anlagen über ein Bürgerbeteiligungsmodell) vorgestellt und Gemeinde angeboten – letztendlich Finanzierung der gemeindeeigenen PV-Anlagen über die Bank der Gemeinde <ul style="list-style-type: none"> ➔ DIESE MASSNAHME IST BEREITS JETZT DEUTLICH ERFOLGREICHER UND ES WURDE AUFGRUND OPTIMALER RAHMENBEDINGUNGEN DEUTLICH MEHR ZEIT INVESTIERT (Notwendigkeit und Wunsch der Stadtgemeinde Bruck/L. für Innenstadtthemen, Klimasschulenprojekt als guter Zugang zu den DirektorInnen) -> GROSSE ERFOLGE! Weitere Punkte wie Gewerbe und Landwirtschaft müssen daher etwas reduziert werden, damit die Gesamtstunden nicht explodieren.
--	--

Maßnahme Nummer:	4
Titel der Maßnahme:	Blackout-Schutz auf Basis erneuerbarer Energie
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Das Thema „Blackout-Schutz“ (bez. auf die Aufrechterhaltung der Stromversorgung) wird zu nehmen zu einem wichtigen Thema. Die KEM-Gemeinden werden sich zielgerichtet mit dem Thema beschäftigen, um über die Erhebung des IST-Status kritischer kommunaler Infrastruktur eine Blackout-Schutz-Entwicklungsstrategie auf Basis erneuerbarer Energie zu erstellen und Investitionsentscheidungen vorzubereiten. Weiters wird die Zivilbevölkerung sensibilisiert, informiert und aktiviert selbst tätig zu werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Allgemeine Aufbereitung des Themas Blackout-Schutz / Sensibilisierung und Wissensaufbau für die involvierten Stakeholder / Mittelfristige Ertüchtigung relevanter kommunaler Infrastruktur / Konzeption von Entwicklungsstrategien / Einbeziehung, Information und Aktivierung der Zivilbevölkerung <ul style="list-style-type: none"> • Erhebung des IST-Status kritischer Infrastruktur/Gebäude - 3x weitgehend erledigt • Fertigstellung einer Blackout-Schutz – Entwicklungsstrategie für jede KEM-Gemeinde inkl. Fachworkshop - 1x erledigt, 1x in Umsetzung, 1x in Startphase • Präsentation der Blackout-Schutz – Entwicklungsstrategie und Vorbereitung von Investitionsentscheidungen – 1x erledigt, 1x in Umsetzung, 1x in Startphase • Durchführung einer Informationsveranstaltung für die Zivilbevölkerung in jeder Gemeinde - erledigt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	In allen drei Gemeinden wurde je eine Informationsveranstaltung für die breite Bevölkerung gemeinsam mit dem Zivilschutzverband abgehalten.

	<p>In der Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal ist die gesamte Maßnahme erfolgreich umgesetzt und abgeschlossen: Entwicklung einer Strategie, Erhebung von kritischer Infrastruktur und Setzen von Maßnahmen gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehren sowie Investitionen, Maßnahmenplan durch den Zivilschutzplan erweitert</p> <p>In Bruck/L. wird an der Umsetzung der Strategie gearbeitet, Arbeiten zu 70% erledigt, In Höflein wurden Investitionen getätigt, mit der Erarbeitung einer Strategie wurde noch nicht begonnen, da dies auf Wunsch erst nach der Lieferung der Gerätschaften erfolgen soll. Erhebung weitgehend abgeschlossen.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • 11x Erhebungen des IST-Status kritischer Infrastruktur/Gebäude – weitgehend erfolgt • 3x Blackout-Schutz-Entwicklungsstrategie (für jede KEM-Gemeinde) mit konkreten Umsetzungsschritten inklusive Kosten und Zeitplan – 1x erstellt, 1x in Ausarbeitung, 1x in Startphase • 3x Erfolgreiche Abwicklung eines Fachworkshops für involvierte Stakeholder in jeder Gemeinde – in zwei Gemeinden erfolgt, eine offen; es gab jeweils mehrere Sitzungen dazu und nicht nur einen Fachworkshop • 3x Informationsveranstaltung für die Zivilbevölkerung (in jeder der 3 KEM-Gemeinden) - erfolgt • 3x Broschüre (je eine pro Gemeinde) für Maßnahmen auf lokaler Ebene für die Zivilbevölkerung (Was ist zu tun...) – noch offen - Unterlagen vom Zivilschutzverband wurden verteilt, spezifische Unterlagen für Bruck/L. werden in der Gemeindezeitung veröffentlicht • ÖA: teilweise erfolgt, siehe Punkt 6

Maßnahme Nummer:	5
Titel der Maßnahme:	„Raus aus Öl & Gas“ – im Fokus
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Umstellung von fossilen Heizsystemen auf klimafreundliche Alternativen ist ein Gebot der Stunde und daher wird eine „Raus aus Öl/Gas“ Initiative nach dem Vorbild der KEM Lainsitztal in Koop. mit der Energie- Umweltagentur NÖ für die Zielgruppe Private und Gewerbebetriebe umgesetzt. Der MRM begleitet „wechselwillige Kandidaten“ durch den gesamten Umstellungsprozess. Ziel ist es eine 7%ige-Wechselrate zu erreichen, was am Ende der Maßnahme final evaluiert wird.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Steigerung des Anteils an klimafreundlichen Heizsystemen (7% Wechselrate) / Durchführung einer „Raus aus Öl/Gas-Initiative“ und laufende Aktivierung der Zielgruppen / Evaluierung der tatsächlichen Wechselrate</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fertigstellung der Erhebung des Umstellungspotentials an fossilen Heizsystem in den KEM-Gemeinden – erfolgt, jedoch nur Schätzung des Landes • Fertigstellung des Konzeptes für die „Raus aus Öl-Initiative“ inkl. Infocorner auf der KEM-Homepage - erfolgt • Beitritt der KEM-Gemeinde zur „Raus aus Öl-Initiative“ der Energie- & Umweltagentur NÖ - erfolgt • Erfolgte Durchführung der Auftakt- Informationsveranstaltung in den KEM-Gemeinden - erfolgt • Erfolgte Durchführung einer Online-Informationsveranstaltung, Relaunch 2023 – erfolgt 2022 und 2023 • Fertigstellung und Kommunikation der „Raus aus Öl-Erfolgsstories“ - laufend • Erfolgte Durchführung einer Online-Informationsveranstaltung, Relaunch 2024 – noch offen • Finale Evaluierung der „Raus aus Öl-Initiative – noch offen, wird schwierig, da die Anzahl der Energieberatungen und Veranstaltungen nichts über den tatsächlichen Umstieg konkret aussagen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In dieser Maßnahme wird nur die Initiative beschrieben. Es erfolgten sehr viele Energieberatungen, weit über das Ausmaß der Antragstellung hinausgehenden, die in der nächsten Maßnahme Nr. 6 angeführt sind, da Energieberatungen und Raus aus Öl und Gas-Beratungen immer miteinander verknüpft sind. (Reine PV-Beratungen, 46 Stück, sind in der Maßnahme 3 beschrieben.)</p> <p>Beitritt zur Landesinitiative „Raus aus Öl und Gas“ am 07.06 2022 mit allen 3 Gemeinden. Presseartikel dazu, Bürgermeister erkennen die Bedeutung der Initiative (wobei bereits 3 Naturwärmernetze, nämlich in Bruck/L., Göttlesbrunn und Arbesthal vorhanden sind und daher in Göttlesbrunn-Arbesthal kaum mehr mit Öl geheizt wird)</p> <p>Erste Veranstaltung im Rahmen der 100-Jahr -Feier Land NÖ.: 26.06.2022 Zweite Veranstaltung im Stadttheater Bruck/L.: 04.10.2022 Dritte Veranstaltung im Stadttheater: 09.05.2023 Öffentlichkeitsarbeit dazu</p>

	<p>Viele Versuche die Daten vom lokalen Rauchfangkehrer und Innungsmeister zu bekommen (ab 05.2022), der jedoch ein Verschwinden seiner Leistungen durch die Umstellung auf Wärmepumpen sieht. 3 persönliche Gespräche mit dem Rauchfangkehrer und mit verschiedenen „Kontaktpersonen“ und der Gemeinde Bruck/L. AGWR-Daten sind seit 10 Jahren nur teilweise eingepflegt worden (mehrfach rechtliche Änderungen in der Bauordnung), sodass die vorhandenen Daten ziemlich ungenau sind. Kurzum, es sind keine exakten Daten vorhanden, sondern nur Schätzungen des Landes.</p> <p>Wesentlich erscheint der neuen MRM, dass die Personen/Haushalte auf umweltfreundliche Heizungen umsteigen und das wird in dieser Maßnahme intensiv gefördert.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Erhebungsphase:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fixierung eines datenmäßigen Ausgangspunktes über die Erhebung IST-Standes an fossilen Heizsystemen sowie • Erhebung aller Ölheizungen in den jeweiligen Gemeinden und deren Altersklassen (unter oder über 15 Jahre) - Besprechung mit lokalen Rauchfangkehrer ab 05.2022, leider erfolglos – Info an eNu, mit der Bitte um Unterstützung, da dies ein NÖ-weites/Ö-weites Problem ist <p>Versuch, trotz datenschutzrechtlicher schwieriger Situation, über BGMs die einzelnen relevanten Haushalte anzuschreiben und somit direkt zu erreichen und nicht nur über sonstige Medienkanäle – leider nicht möglich, daher werden NEMI Daten des Landes verwendet</p> <p>Umsetzungsphase:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1x Initialisierung/Konzeption und Umsetzung der Gesamtinitiative der „Raus aus Öl“ -erfolgt • 3x Beitritt der (drei) KEM-Gemeinden zur „Raus aus Öl-Initiative“ der Energie- & Umweltagentur NÖ – erfolgt am 07.06.2022 • 5x Erfolgte Durchführung der (Auftakt-)Veranstaltungen und der Relaunch-Webinare – zwei Veranstaltungen erfolgt <p>Dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1x Abgeschlossene und dokumentierte Gesamtkoordination /Erstellung eines finalen Evaluierungsberichtes (Überprüfung der geplanten jährlichen Wechselrate von 7%) – noch nicht vorhanden, jedoch viele Energieberatungen dokumentiert, die Heizart angeben – siehe auch Maßnahme 6 • Öffentlichkeitsarbeit: erfolgt nach Projektfortschritt – siehe Punkt 6

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	Klimagerechtes Bauen - Sanieren
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Vor dem Hintergrund übergeordneter Bundesziele (Klimaneutralität bis 2040) ist die Verbesserung der Gebäudequalität im Bestand und die Erreichung hoher ökologischer Standards im Neubau bzw. in der Sanierung ein wichtiger Beitrag zur Zielerreichung. Der MRM fungiert als zentrale Informations- und Beratungsdrehzscheibe für klimagerechtes Bauen-Sanieren. Weiters werden die kommunalen Bebauungspläne hinsichtlich der Integration ökologischer Aspekte evaluiert und diesbezügliche Vorschläge erarbeitet.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Bewusstseinsbildung und Beratung für klimagerechtes Bauen-Sanieren für alle Zielgruppen / Integration von ökologischen Aspekten in die lokalen Bebauungsvorschriften / Nachhaltige Absicherung einer mind. 2%-Sanierungsrate im Gebäudesektor</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgte Durchführung von Informationsveranstaltungen zu „Klimagerechtes Bauen-Sanieren“ oder Onlinewebinar • Erfolgte Evaluierung der lokalen Bauvorschriften der KEM-Gemeinden – laut neuer MRM: nicht evaluierbar, da nicht vorhanden und aktuell Umsetzung nicht möglich • Durchgeführte Exkursion zu einer diesbezüglichen Vorzeigegemeinde in NÖ – noch offen • Fertigstellung der Empfehlungen zur Integration von ökologischen Aspekten in die lokalen Bauschriften und Beschluss dieser durch den Gemeinderat – siehe Punkt 2 – nicht möglich, da nur eine der drei Gemeinden ein Bauamt hat
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Entgegen den Inhalten im Antrag hat die neue MRM vor allem auf individuelle Beratungen gesetzt, nachdem die Nachfrage diesbezüglich enorm war.</p> <p>Beratertage: 25./26.06.2022 am Hauptplatz Bruck/L. bei der 100-Jahr Feier Land NÖ Infoveranstaltung am 04.10.2022 (mit PV) im Stadttheater Bruck/L. Bei Veranstaltungen am 25.10.2022 und 09.05.2023 zu Raus aus Öl und Gas auch mitgetragen</p> <p>Beraterhalbtage mit jeweils 6 Beratungen (fast immer ausgebucht, enorme Nachfrage): Höflein: 27.06.2022, 26.09.2022, danach verstärkt auf PV-Beratungen umgestiegen, da hier die</p>

	<p>Nachfrage so groß war – insgesamt 12 Beratungen Göttlesbrunn: 04.07.2022, 05.09.2022 - insgesamt 12 Beratungen Bruck/L.: 13.06.2022, 23.05.2023, 04.05.2022, 01.06.2022, 06.07.2022, 12.09.2022, 05.10.2022, 04.11.2022, 09.11.2022, 07.12.2022 – insgesamt 49 Beratungen Das sind in Summe 63 Energieberatungen á 30 min.!</p> <p>Thermografieberatung: je 3 Beratungen/Termine in den Morgenstunden Höflein: 23.11.2022, 18.01.2023 Göttlesbrunn: 24.11.2022, 19.01.2023 Bruck/L.: 22.11.2022, 17.01.2023, 23.02.2023 – insgesamt 21 Thermografieberatungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung/Unterstützung beim FFG-Projekt SmartQ+ zum Thema Energieraumplanung in Bruck/L. mit lokalem Knowhow und Daten (Keine Stunden der KEM in SmartQ+) • Studentenprojekt zur energiesparenden Raumplanung in die Region geholt und dies mit der Stadtgemeinde betreut, Start: Oktober 2023 • Überarbeitung der „Lokalen Bauvorschriften von Bruck/Leitha“, Beschluss voraussichtlich im Dezember 2023 <p>Erläuterung warum diese Maßnahme geändert werden muss: zwei der drei Gemeinden verfügen über kein Bauamt und daher wäre die Abwicklung von lokalen Bebauungsvorschriften über die BH kaum möglich, daher wurde der Schwerpunkt auf individuelle Beratungen zur Sanierung mittels Energie- und Thermografieberatungen gelegt und bereits 63 bzw. 21 Beratungen abgewickelt.</p> <p>→ Änderung innerhalb der Maßnahme, da die Energieberatungen und Thermografieberatungen so gut angenommen wurden!</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 3x durchgeführte und dokumentierte Fachgespräche in den Bauämtern /Gemeinden zu klimaaktiv Mustersanierung, Förderungen... - noch offen, da nur ein Bauamt vorhanden, kann das nur 1x abgewickelt werden • 3x Erfolgte Durchführung von Informationsveranstaltungen oder Webinaren zum Thema „klimagerechtes Bauen-Sanieren“ für alle Zielgruppen -1x aus 3 abgewickelt • 1x Umsetzungsbegleitung von einem vorbildlichen Projekt als Leitprojekt in der Region – noch offen eventuell Ausbau Volksschule Fischamender Str. • 20x Thermographieberatungen zur Optimierung der Gebäudehülle - erledigt • Bereitstellung von Neubau-Sanierungsinformationflyern (Fokus Förderungen) für die geplanten Informationsveranstaltungen; mind. 200 Stk. mit einem zumindest jährlichen Update – klimaaktiv Materialien vorhanden • 9x Erfolgte Durchführungen von Umsetzungsberatungen und darauf basierend konkrete Sanierungskonzepte für kommunale Neu- und Sanierungsprojekte inklusive Förderungen – Beratung bei zwei Neubauprojekten in Bruck/L. (Volksschulerweiterung und Kindergarten), Sanierung Wohnbau Lingingstiftung, Musikschule Bruck/L. → Weitere Sanierungskonzepte sind nur bedingt sinnvoll, da keine Mittel der Gemeinde Bruck/L. vorhanden sind, weitere Projekte umzusetzen; Die Gemeinden Höflein und Göttlesbrunn-Arbesthal planen auch keine Umsetzungen • 3x Erfolgte Evaluierung der lokalen Bauvorschriften und Empfehlungen zur Integration von ökologischen Aspekten in diese, Textvorschläge an die Gemeinden, die gemeinsam mit externem Partner (Raumplaner der Gemeinde) eine Finalfassung der Verordnung erstellen und diese beschließen – x 2 nicht umsetzbar, da keine Bauämter vorhanden • 1x Erfolgte Durchführung einer Exkursion zu einer passenden Vorbildgemeinde in NÖ – noch offen – könnte weggetauscht werden, da deutliche Mehrleistungen bereits vorhanden und dieser Punkt wird als nicht wesentlich von der MRM erachtet • ÖA: siehe Punkt 6

Maßnahme Nummer:	7
Titel der Maßnahme:	Ver- und Beschattung in allen Variationen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>In Erweiterung der Aktivitäten aus der Umsetzungsphase (Fassadenbegrünung) wird der Fokus der Maßnahme auf „Verschattung/Kühlung in Siedlungsgebieten“ (u.a. Baumpflanzungen) inkl. Fachworkshop erweitert. Dies ergibt sich vor dem Hintergrund regelmäßiger Hitzewellen. Weiters wird die Bevölkerung über eine Fotobewerb „Mein schönstes Baumfoto“ zur Ergreifung von eigenen Maßnahmen aktiviert. Der mobile Fassadenbegrünungscontainer „Mugli“ kommt in die Region inkl. Auftaktworkshop für die Bevölkerung.</p>

<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p>Wissenstransfer und Aktivierung zum Thema „Verschattung/Kühlung in Siedlungsgebieten“ für die KEM-Gemeinden/ Wissenstransfer und Sensibilisierung und Aktivierung der Bevölkerung (Fotowettbewerb, Mugli) / Beitrag zur Dämpfung von Hitzewellen und Stärkung der regionalen Wertschöpfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Workshop zum Thema „Verschattung in Siedlungsgebieten“ für die KEM-Gemeinden – seitens der Bürgermeister nicht erwünscht – Änderung in umfassendes Jugendprojekt mit LEADER-Verein Römerland Carnuntum „Kraftwerk Baum“ • Konzipierung und Durchführung eines Baumpflanzwettbewerbs (Fokus Private) 2023 Relaunch des Baumpflanzwettbewerbs (Fokus Private) 2024 – beide erfolgt: einmal in der Volksschule Höflein und einmal im Gemeinschaftsgarten der evang. Pfarre (auch mit Kindern) • Aufstellung des mobilen Fassadenbegrünungscontainer „Mugli“ inkl. Eröffnungsworkshop für Private – zu hohe Kosten, daher auch adaptiert in Vortrag von „Natur im Garten“ zu „Bäume und Sträucher – Holzige Klimahelden“ und Stadtspaziergang zu bereits erfolgten vorbildlichen Projekten im öffentlichen Raum • Durchgeführte Umsetzungsbegleitung von kommunalen Verschattungsprojekten – in Umsetzung (Gemeinschaftsfläche Göttlesbrunner Bach, Flächen bei GABL und bei Spielplatz)
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Auch dieses Arbeitspaket wurde etwas modifiziert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflanzung von Bäumen in der Volksschule Höflein u.a. auch als Sonnenschutz, 6.12.2022 als kommunales Verschattungsprojekt und am 26.05.2023 mit Kindern im Gemeinschaftsgarten der evang. Pfarre Matthäuspfarre • Stadtspaziergang zu den bestehenden „pannonischen Staudenbeeten“, die in den letzten Saisonen im öffentlichen Straßenraum anstatt (im Hochsommer wochenlang vertrockneten) Wiesenflächen angelegt wurden: 26.05.2023 – abschließende gemeinsame Baumpflanzung im Gemeinschaftsgarten der Matthäuspfarre • Jugendprojekt „Kraftwerk Baum“ mit dem LEADER-Verein Römerland Carnuntum mit mehreren Terminen im Frühjahr 2023: Stadtspaziergang im historischen Landschaftsgarten Harrachpark und Erklärung der Bedeutung von Bäumen 05.05.2023, kreativer Wettbewerb zur Erstellung einer Zeichnung, Plakat... mit Unterstützung durch das Team der Römerland Carnuntum-Jugendbetreuer mit mehreren Terminen -> Prämierung durch den Bürgermeister, Quiznachmittag... 02.06.2023 -sehr rege Teilnahme von Jugendlichen in ihrer Freizeit! <p>Arbeitspaket LEADER: Kontakt zu Jugendlichen, diese für das Projekt begeistern, Bewerbung der Veranstaltungen, kreativen Teil in Jugendbetreuungsstunden mit den Jugendlichen gestalten</p> <p>Arbeitspaket KEM: Inhaltliche Konzeption und Begleitung, Organisation der Veranstaltungen, Medienarbeit, Kontakt zu Politikern, Quiz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag von „Natur im Garten“, 03.05.2023 in der Matthäuskirche: Bäume und Sträucher - Holzige Klimahelden <p>Schulungen der Bauhofmitarbeiter oder weiterer Mitarbeiter in den Gemeinden waren nicht erwünscht und daher resultiert die verstärkte Konzentration auf die breite Bevölkerung bzw. spezifische Bevölkerungsgruppen/Kinder. Aufgrund der enormen Kosten für einen „Mugli“, wurde diese Idee nicht weiterverfolgt.</p> <p>Kommunale Grünraumprojekte: Umsetzung vom Gemeinschaftsgarten Göttlesbrunner Bach, Fläche vor dem neu errichteten Abfallsammelzentrum GABL, Spielplatzfläche in Wilfleinsdorf umgestaltet und Spielplatz erweitert – gute und enge Zusammenarbeit mit „Natur im Garten“ sowie Heidenbergweg Ost</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 1x Erfolgte Durchführung eines Fachworkshops „Verschattung/Kühlung in Siedlungsgebieten“ für die KEM-Gemeinden – stattdessen umfassendes Jugendprojekt mit mehreren Veranstaltungen mit LEADER-Verein umgesetzt • 2x Erfolgte Konzipierung, Koordination und Umsetzung von Fotowettbewerben „Mein schönstes Baumfoto“ (2023, 2024) inkl. Durchführung von (kleinen) Prämierungsveranstaltungen – im Rahmen vom Jugendprojekt „Kraftwerk Baum“ 1x erfolgt • 1x Gesamtkoordination „Mugli“: Bewerbung, Abwicklung, Pressearbeit dazu, Aktivierung und Information der Bevölkerung durch Aufstellen des „Mugli“ in Verbindung mit der erfolgten Durchführung eines Eröffnungswshops – Vortrag von Natur im Garten am 03.05.2023 • 1x Veranstaltung für Private (breite Bevölkerung) eventuell mit Exkursion oder Spaziergang mit Fachleuten - Aktivierung der Bevölkerung durch Stadtspaziergang mit Infos zu den öffentlichen Grünflächen – pannonische Staudenbeeten 26.05.2023 • 3x Umsetzungsbegleitung zu entsprechenden Projekten der Kommunen inkl. Förderberatung – in Umsetzung (siehe oben) • ÖA: siehe Punkt 6 – laufend

Maßnahme Nummer:	8
Titel der Maßnahme:	Alltäglich mit dem Fahrrad
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Überführung der aktuell laufenden regionalen Leitplanung für Ort-zu-Ort Verbindungen in eine angepasste innerörtliche Radwegeinfrastruktur. Darauf aufgesetzt werden weitere Optimierung der innerörtlichen Infrastruktur identifiziert und durchgeführt. Zur Gewinnung zusätzlicher "Alltagsradler " wird eine Motivationskampagne (aufgesetzt auf NÖ radelt) durchgeführt und mit intensiver kommunikativer Begleitung.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Verbesserung der regionalen wie kommunalen Radwegeinfrastruktur mit Fokus auf die Attraktivierung von „Alltagsradeln“ / Intensive Motivation und Einbindung der Bevölkerung zum Thema „Alltagsradeln / Evaluierung der umgesetzten Maßnahmen und Aktionen / Langfristige Steigerung des Radanteils</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgte Abstimmung mit regionaler Radwegeplanung und Überführung in eine kommunale Detailplanung - erfolgt • Erfolgte Umsetzungsbegleitung zur Verbesserung d. innerörtlichen Radwegeinfrastruktur – erfolgt (z.B. Bau Radweg auf der Fischamender Str. erfolgreich abgeschlossen, weitere Wege zur Förderung beim Land NÖ eingereicht) und laufend • Aufsetzen und Durchführung einer Motivationskampagne 2022/23 - erfolgt • Relaunch der Motivationskampagne 2023/24 - noch offen • Durchführung einer abschließenden Onlinebefragung nach Maßnahmenumsetzung – von der MRM als nicht zielführend erachtet und daher durch andere Aktivität für Kindergartenkinder ersetzt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Auch sehr erfolgreiches Arbeitspaket:</p> <p>Mit der NÖ Regional Radbasisnetz für die KEM Energie³ erstellt und mit allen Bürgermeistern beschlossen – Wille vorhanden rasch umzusetzen – entsprechende Detailplanungen erstellt, Förderbewilligung beim Land seit einigen Monaten noch ausständig, dass die regionalen Verbindungen von Bruck/L. nach Höflein und von Bruck/L. nach Göttlesbrunn und weiter nach Arbesthal gebaut werden können. Geplanter Baubeginn nach Förderzusage wäre noch diesen Herbst.</p> <p>Zeitgleich Ausbau des Radwegenetzes in Bruck/L.: Fischamender Straße von den Bundesschulen bis zur Volksschule am Ortsrand. Fertigstellung im Oktober 2023. Weitere sehr ambitionierte Projekte in Planung und je nach Finanzkraft der Stadtgemeinde dann in Umsetzung.</p> <p>2022 und 2023: Radrundfahrt im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche, entlang der geplanten Radroute in die jeweiligen Nachbargemeinden mit Tombola und Preisverleihung sowie einem Mobilitätsfest (siehe Maßnahme 9).</p> <p>Weitere Aktivitäten der Kindergärten (Kindergarten 2 und 3 in Bruck/L.) und der Volksschule Höflein für einen bundesweiten Mobilitäts-Wettbewerb für Bildungseinrichtungen. Auch hier wurden Preise nach Hause gebracht und den Kindern Fahrzeuge (Laufräder und mehrere unterschiedliche Tretroller) für die Verwendung in den Bildungseinrichtungen überreicht.</p> <p>Teilnahme an der NÖ-weiten Aktion: NÖ radelt 2023, Motivierung und Bewerbung über die MRM in allen drei Gemeinden</p> <p>Brucker Radbörse 25.03.2023: KEM-Stand mit der Präsentation der Aktivitäten in der KEM – Radbasisnetz.</p> <p>Enge Abstimmung mit den Kollegen von Radland (NÖ) und NÖ Regional zu allen Radverkehrsthemen und zu den Auszeichnungsveranstaltungen dieser Institutionen.</p> <p>Kontaktaufbau zur Radlobby Bruck/L. und Unterstützung dieser bei diversen Ausstellungen/Aktivitäten.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • 6x Durchgeführte Abstimmungen/ Besprechungen mit NÖ Regional zur Entwicklung der regionalen Leitplanung – erfolgt und weiterhin laufend - Radbasisnetz wurde mit der NÖ Regional entwickelt: ab 30.06.2022, diverse Treffen/Mails und tel. Abstimmungen mit der Ansprechpartnerin, Beschluss: 15.02.2023 • 3x Überführung der Ergebnisse der regionalen Leitplanung und einer darauf abgestimmten innerörtlichen Planung für jede KEM-Gemeinde - erfolgt • 3x Mängelanalyse: Befahrung und Dokumentation in allen drei Gemeinden der gesamten Radinfrastruktur und Aufzeigen der Schwachstellen, interne Präsentationsveranstaltung dazu in der Gemeinde und Unterstützung der Gemeinden bei der Umsetzung von Verbesserungsmaß-

	<p>nahmen aufgrund der Mängelanalyse. (Identifizierung und Durchführung von weiteren, optimierenden Infrastrukturmaßnahmen) – erfolgt, in allen drei Gemeinden wurde ein Radbasisnetz mit allen lokalen und regionalen Radwegen in mehreren Sitzungen erarbeitet und am 15.02.2023 mit einer gemeinsamen Presseausendung veröffentlicht. Damit sind dieser Punkt und der darüber angeführte anders als ursprünglich geplant jedoch sehr gut abgearbeitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2x Aufsetzen und erfolgte Durchführung von Motivationskampagnen zum Alltagsradln für die gesamte KEM mittels „NÖ radelt“ und Bereitstellung von Preisen in der Region/ kleine Preisverleihung/ mit Presse und BGMs – 2023 erfolgt bzw. Preisverleihung noch ausständig, 2024 noch offen • 1x Kooperation mit der „Brucker Radbörse“ - erfolgt • Öffentlichkeitsarbeit: siehe Punkt 6
--	--

Maßnahme Nummer:	9
Titel der Maßnahme:	Alternative Mobilität – wir bleiben dran
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Maßnahme versteht sich als Fortführung aus der Umsetzungsphase mit einem verstärkten Fokus auf Privatpersonen hinsichtlich Ladeinfrastruktur. Der MRM fungiert als Informationsdrehscheibe rund um alternative Mobilität, organisiert Informationsveranstaltungen und berät. Ein besonderes Augenmerk gilt der Bewusstseinsbildung, die durch akkordierte Aktivitäten im Rahmen der jährlichen Mobilitätswoche und in Kooperation mit dem Brucker Akkuschrauberrennen angesteuert wird.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Förderung von alternativer Mobilität (Fokus E-Mobilität) und eine Steigerung der deren Durchdringung / Spezifische Motivation und Bewusstseinsbildung zum Thema alternative (klimaschonende) Mobilität / Erhöhung des Anteils an E-Fahrzeugen und Ladestation in der Region</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgte Durchführung von Informationsveranstaltung - erfolgt • Erfolgte Beteiligung der KEM Gemeinden an der jährlichen Mobilitätswoche (2022-2024) – 2x erfolgt • Erfolgte Kooperation mit dem Brucker Akkuschrauberrennen (2022-2024) – Veranstaltung findet nicht mehr statt (Kosteneinsparung der Stadtgemeinde) – stattdessen E-Mobilitätsoffensive der Stadtgemeinde Bruck/L. abgewickelt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Das Thema E-Mobilität hat aufgrund der gestiegenen Stromkosten und der aufgelassenen oder reduzierten Förderungen (Land und Bund) an Attraktivität verloren. Neben den im Antrag angeführten Schwerpunkten konnten einige relevante Aktivitäten zusätzlich getätigt werden. Europäische Mobilitätswoche – Aktivitäten wurden stark erhöht und in die Nachbargemeinden von Bruck/L. hinausgetragen.</p> <p>Europäische Mobilitätswoche: 2022: federführend von MRM geplant, sehr aufwendig, da umfassendes Programm in Bruck/L. und erstmals auch mit den Nachbargemeinden dabei -Auszeichnung durch die Frau Klimaschutzministerin</p> <p>Initiierung der ersten KEM-Radrundfahrt, die ihre Strecke auf den derzeit noch unasphaltierten Güterwegen hatte, die künftig Teil des regionalen Radwegenetzes laut Radbasisnetz werden sollen (vergleiche auch Maßnahme 8) und Wiederholung der Veranstaltung 2023.</p> <p>Thema kann gut bei anderen Veranstaltungen mitgetragen werden und es gibt gutes Infomaterial vom Klimafonds, klima_aktiv mobil, Klimabündnis...</p> <p>Zusätzliche Aktionen in der Maßnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blühende Straßen: umgesetzt in der Volksschule Göttlesbrunn – sehr erfolgreich • Einige Kindergärten haben auch bei einem bundesweiten Wettbewerb in der europäischen Mobilitätswoche mitgemacht und Preise gewonnen, die im Dezember von den Bürgermeistern den Kindern überreicht wurden (Kindergarten Höflein, KiGa Bruck 1 und Wilfleinsdorf). - (Nicht ident mit den Kindergartenaktivitäten aus Maßnahme 8) • E-Mobilitätsoffensive der Stadtgemeinde Bruck/L: MRM initiiert und wickelt diese ab, 6E-Kfz, 2 E-Lastenräder und 2 E-Scooter für die Stadtgemeinde ausgesucht, gekauft und Förderung abgewickelt, Aufladen der Fahrzeuge am Bauhof – Errichtung von 4 E-Ladesäulen– siehe auch Maßnahme 3 mit einer weiteren PV-Anlage für den Bauhof
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • 3x Erfolgte Durchführung von spezifischen Informationsveranstaltung (1-jährlich) für die KEM Energie³ - 1x erfolgt (25./26.06.2022) • 3x Erstellung (und jährliches Update) von Informationsflyern (Fokus Förderungen) für alle Veranstaltungen mind. 200 Stk. – 2x erfolgt, Folder E-Mobilität neu aufgelegt: 26.04.2022, 2023 adaptiert

	<ul style="list-style-type: none"> • 3x Erfolgte Durchführung von akkordierten Aktivitäten im Rahmen der jährliche Mobilitätswoche – 2x erfolgt • 3x Erfolgte Kooperation mit dem Brucker Akkuschauberrennen (so Covid-bedingt abwickelbar) – findet nicht mehr statt, Tausch: E-Mobilitätsoffensive Bruck/L. inkl. Förderungen abgewickelt • Mindestens 12x Beratungen mittels Infostand/ Auflage von Foldern und Beratung vor Ort bei Veranstaltungen (Fokus Private) zu E-Mobilität und Ladestationen (3x bei Mobilitätswoche bei mehreren Veranstaltungen in dieser Woche, 3x bei Akkuschauberrennen, mind. 6x bei sonstigen Veranstaltungen (z.B. Mugli, Radveranstaltungen, Erneuerbare Energieveranstaltungen...) – 12x erfolgt (2x Mobiwoche, Radbörse, 3x Veranstaltungen zu EEGs, 2x Veranstaltungen zu Raus aus Öl und Gas, 2x PV-Veranstaltungen, Fachtage am Sonnenfeld, Pommies-Party am Sonnenfeld) • 30x dokumentierte telefonische Kurzberatung mit Förderberatung – wenig Nachfrage, bisher 8x erfolgt, da Förderung für Private seitens Land und später auch Bund gestrichen wurde! • ÖA: siehe Punkt 6
--	---

Maßnahme Nummer:	10
Titel der Maßnahme:	„Reparieren statt Wegwerfen“ – Kreislaufwirtschaft & Co
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Zur mittelfristigen Etablierung einer „Reparaturkultur“ (Fokus Private) wird das Thema „ressourcenschonender Umgang mit Konsumgütern“ recherchiert, aufbereitet, kommuniziert und mündet in die Organisation von Reparaturcafés. Über die Abhaltung eines Fachworkshops zum Thema „Kreislaufwirtschaft“ (Fokus Kommunen, Wirtschaftsbetriebe) soll ein erster Impuls zu diesem relativ neuen Thema gesetzt werden. Neben der Wissensvermittlung spielt Vernetzung der Stakeholder dabei eine wichtige Rolle.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Sensibilisierung / Aktivierung zum Thema "ressourcenschonender Umgang mit Konsumgütern", Etablierung einer "Reparaturkultur" / Wissensvermittlung / Aktivierung zum Thema „Kreislaufwirtschaft/Bioökonomie“ <ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung des Themas Kreislaufwirtschaft & Co "ressourcenschonender Umgang mit Konsumgütern" - gestartet • Erfolgte Durchführung der Reparaturcafés – 1x im Nov. 2023 • Erfolgte Durchführung des Fachworkshops „Kreislaufwirtschaft/Bioökonomie“ – noch offen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Mehrere Abstimmungstreffen mit dem regionalen Abfallverband, u.a. auch Aufsetzen der Reparaturcafés; Derzeit noch kein Betrieb in der KEM, der den Reparaturbonus anbietet, da solche Geschäfte in der KEM nicht vorhanden sind. Abfalltrennung ist in Höflein ein Thema und Problem – Vermittlung von Aktivitäten des GABL in der Volksschule, um über die Schüler die Haushalte zu erreichen
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • 1x Erfolgte Aufbereitung des Themas "ressourcenschonender Umgang mit Konsumgütern" – gestartet, mehrere Gespräche mit dem Abfallverband und Recherche zu Kontakten und Aktivitäten in Wien • 3x Erfolgte Abhaltung von 3 Reparaturcafés – 1. Repcafé im Nov. 2023 • 1x Erfolgte Abhaltung eines Fachworkshops zum Thema „Kreislaufwirtschaft/Bioökonomie“ – noch offen • ÖA: siehe Punkt 6 – noch größtenteils offen

PV-Veranstaltung Höflein zur Gründung der EEG & Planung einer Einkaufsgemeinschaft	180	https://www.energiepark.at/2022/12/13/mehr-pv-anlagen-in-hoeflein/	13.12.2022	AP1 und AP3
Preisverleihung in mehreren Kindergärten und VS Höflein 1. für Preis im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche und 2. Preis für Sonderförderung klimaaktiv mobil für Fahrzeuge im Hort und Kindergarten	400	https://www.energiepark.at/2022/12/21/europaeische-mobilitaetswoche-bewegende-preise-fuer-kindergaerten-in-der-kem-energie%c2%b3/	07./15./19.12.2022	AP8, AP9
Blackout-Veranstaltung Bruck/Leitha	170	https://www.energiepark.at/2023/02/09/blackout-was-tun-wenn-es-finster-wird/	24.11.2023	AP4
„Meine PV-Anlage umsetzen“	180	https://www.energiepark.at/wp-content/uploads/2022/08/2210025_Plakat_PV_km.pdf	25.10.2023	AP3
Raus aus Öl und Gas und Gebäudehülle	200	https://www.energiepark.at/wp-content/uploads/2022/08/221004_Plakat_RADIOE_km.pdf	04.10.2022	AP5
Blühende Straßen	90	https://www.energiepark.at/2022/09/26/die-strasse-blueht/ Kinder der VS Göttlesbrunn	26.09.2022	AP9
Radtag am Brucker Hauptplatz	140	https://www.energiepark.at/2022/08/23/die-europaeische-mobilitaetswoche-in-der-kem-energie%c2%b3/	22.09.2022	AP8, AP9
Mehrere Aktivitäten der Europäischen Mobilitätswoche – Auszeichnung von Frau BM Gewessler	Bei allen Veranstaltungen über 500	https://www.energiepark.at/2022/08/23/die-europaeische-mobilitaetswoche-in-der-kem-energie%c2%b3/ Homepage der Stadtgemeinde, Postwurf an alle Haushalte in der KEM	16.-22.09.2022	AP9
KEM-Radrundfahrt im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche	120	https://www.energiepark.at/2022/08/23/die-europaeische-mobilitaetswoche-in-der-kem-energie%c2%b3/ Postwurf an alle Haushalte und online über Brucker Homepage	17.09.2022	AP9 und AP8
Auszeichnung der VS-Kinder für ihre gärtnerischen Aktivitäten in den Sommerferien	25	https://www.energiepark.at/2022/09/15/fleissige-gaertner-in-der-volksschule-goettlesbrunn-arbesthal/	15.09.2022	AP7
Energieberatungen Bruck/L.	12	Bruck/L.: https://www.energiepark.at/2022/07/25/grosse-nachfrage-nach-energieberatungen-in-der-kem-energie%c2%b3/	12.09.2022, 13.06.2022	AP6
Energieberatungen Höflein	12	Höflein: https://www.energiepark.at/2022/07/25/grosse-nachfrage-nach-energieberatungen-in-der-kem-energie%c2%b3/	17.09.2022, 27.06.2022	AP6

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitle: Agri-PV-Anlage Sonnenfeld Bruck/Leitha

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM Energie³, Bruck an der Leitha

Bundesland: Niederösterreich

Projektkurzbeschreibung:

Das Sonnenfeld Bruck/Leitha ist eine Agri-PV-Anlage, deren Funktionsprinzip auf der gleichzeitigen Ernte von Strom und Lebens- und Futtermittel sowie zusätzlicher Erhöhung der Biodiversität basiert. Die PV-Module sind auf beweglichen, dem Sonnenverlauf nachfolgenden Modultischen montiert, und garantieren durch ihre Schwenkbarkeit die maschinelle, landwirtschaftliche Bewirtschaftung. Zwischen den landwirtschaftlichen Reihen (im Forschungsprojekt werden 6, 9 und 12 m Bewirtschaftungsbreite erprobt) befindet sich ein 2-metriger Blühstreifen, auf dem verschiedene, lokale Saatgutmischungen erprobt werden, bzw. deren positiver Einfluss auf die Artenvielfalt und die Biodiversität untersucht wird. Der Blühstreifen befindet sich somit unterhalb der PV-Paneele, die größtenteils auf einer schwenkbaren Achse in der Höhe von 2,8 m montiert sind.

Die Aufgabe der KEM-Managerin ist es das Muster- und Leuchtturmprojekt Photovoltaik in KEM- und KLAR-Kreisen zu verbreiten, die Betreuung/Abstimmung mit der Stadtgemeinde Bruck/L. und die Antragstellung für diverse Preise – siehe 4.a. Projektmanagement.

Projektkategorie:

Erneuerbare Energie:

X Photovoltaik; Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges

Energieeffizienz:

Industrie; KMU; Privat; Sonstiges

Mobilität:

Öff. Verkehr; E-Mobilität; Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

X Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Öffentliche Beschaffung

Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson:

Name: DI Irene Schrenk

E-Mail: i.schrenk@energiepark.at

Tel.: 0699/ 121 68 100

Weblink: Modellregion KEM Energie³:

<https://www.energiepark.at/agri-pv-sonnenfeld-bruck-leitha/>

(<https://www.energiepark.at/energiehoch3/>)

Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager*in:

Als „Kompetenzzentrum“ für Erneuerbare Energie in der Region Bruck an der Leitha setzt der Energiepark Bruck/L. mit den Partner EWS-Consulting diese Versuchs- und Forschungsanlage um und wird von der BOKU (Universität für Bodenkultur) wissenschaftlich begleitet. Parallel zur Umsetzung wurden mehrfach und werden weiterhin die Stakeholder aus dem Bereich eingeladen das Sonnenfeld zu besichtigen und dieses als Best-Practice in ihre jeweilige Region zu transferieren. „Ganz besonders freue ich mich über die zahlreichen Auszeichnungen wie den NÖ PV-Innovationspreis, den Climate Star sowie über die Nominierung zum Energy Globe für unsere Agri-PV-Anlage“, so Irene Schrenk, KEM-Energie³-Managerin aus Bruck/Leitha.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Das Sonnenfeld Bruck/Leitha ist eine Agri-PV-Anlage, deren Funktionsprinzip auf der gleichzeitigen Ernte von Strom und Lebens- und Futtermittel sowie zusätzlicher Erhöhung der Biodiversität basiert. Die PV-Module sind auf beweglichen, dem Sonnenverlauf nachfolgenden Modultischen montiert, und garantieren durch ihre Schwenkbarkeit die maschinelle, landwirtschaftliche Bewirtschaftung. Das Sonnenfeld wurde auf einer Fläche von 5,5 ha, gewidmet als Betriebsbauland mit landwirtschaftlicher Vornutzung, errichtet. Mit einer Leistung von 3,03 MWp werden rund 4.000.000 kWh sauberer Sonnenstrom produziert, das entspricht dem durchschnittlichen Verbrauch von mehr als 1.000 Haushalten pro Jahr. Verbaut sind 5.560 Paneele, davon zu Vergleichszwecken 270 Stück monofaziale. Der produzierte Strom wird über 27 Wechselrichter über zwei Trafostationen am Feld ins öffentliche Stromnetz eingespeist.

Die Forschungsfläche ist in acht Zonen unterteilt. Ziel ist es, mit dieser Anlage die perfekten Produktionsbedingungen und -methoden (Strom + Landwirtschaft) – angepasst an die standortspezifischen a-/biotischen Faktoren – ausfindig zu machen, weshalb nachfolgende acht Forschungszonen (FZ) unter Begleitung der Universität für Bodenkultur eingehend untersucht werden:

- + 3 FZ mit drei verschiedenen Reihenabständen
- + 2 FZ mit verschieden starren, südausgerichteten Systemen
- + 1 FZ mit starren Ost-West-Doppeltischen
- + 1 FZ Brache
- + 1 FZ (ausschließlich) landwirtschaftliche Kultur für Vergleichszwecke

Zudem werden die spezifischen Mehrerträge bei Verwendung bifazialer Module (im Gegensatz zu monofazialen) und von Leistungsoptimierer untersucht. Im vorliegenden Forschungsprojekt werden 6, 9 und 12 m Bewirtschaftungsbreiten erprobt. Darüber hinaus befindet sich zwischen den landwirtschaftlichen Reihen ein 2-metriger Blühstreifen, auf welchem verschiedene, lokale Saatgutmischungen bzw. deren positiver Einfluss auf die Artenvielfalt erprobt werden. Der Flächenverlust aufgrund energetischer Nutzung ist absolut minimiert (dieser beträgt weniger als 2% der Agri-PV Projektfläche).

Weitere erwartete Vorteile des Sonnenfeldes Bruck/Leitha:

- + zusätzliche Erlöse für die Landwirtschaft
- + krisenfest bei klimabedingten Ernteverlusten
- + regionale, parallele Produktion von Strom und Nahrungsmitteln
- + höhere soziale Akzeptanz durch geringsten Flächenverlust (2 % für die Steher von PV-Modultischen)
- + Erhöhung der Biodiversität



Abbildung: 8 Forschungszonen des Sonnenfeld Bruck/Leitha

Das Sonnenfeld Bruck/Leitha bietet - in Zeiten zunehmender Flächenknappheit – aufgrund der Doppelnutzung und der damit einhergehenden Steigerung der Flächeneffizienz eine attraktive Lösung. Den, aufgrund der Klimakrise zunehmenden Dürren wird durch Verschattung, reduzierter Verdunstung und Verbesserung des Mikroklimas ebenso entgegengewirkt. Die konkreten Ergebnisse liegen nach Monitoring in den Folgejahren vor.

Ziel ist die erfolgreiche Umsetzung des Projekts und langfristige Bewirtschaftung des Feldes mit der Doppelnutzung durch landwirtschaftliche Produktion und Energiegewinnung sowie die lokale Erhöhung der Biodiversität.

Ablauf des Projekts:

Das Projekt hatte eine rund zweijährige Projektvorlaufzeit in der die ersten Ideen konkretisiert wurden und eine allererste Abstimmung mit zahlreichen Akteuren stattfand. Dies waren beispielhaft: Finden einer geeigneten Fläche und Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer und der Gemeinde. Abstimmung mit dem Land NÖ Raumplanung, Netz NÖ...

In das Projekt sind zahlreiche Experten involviert, sowohl interne als auch externe Experten. Die wichtigsten Gruppen sind die PV-Planer und mehrere Landwirte, die die einzelnen Zonen des Feldes mit unterschiedlichen Feldfrüchten bestellen. Darüber hinaus begleiten Pflanzenbauexperten der BOKU (Universität für Bodenkultur) das Projekt wissenschaftlich.

Die Förderung des Klimafonds/der KPC läuft bis 12/2024 und anschließend soll das Projekt ohne Förderungen und damit ohne wissenschaftliche Untersuchungen weitergeführt werden. Nach Projektende (in rund 30 Jahren) können alle Elemente abgebaut werden. Es wurde kein Beton im gesamten Feld vergraben, sodass nach Projektende das gesamte Feld wieder einer ausschließlich landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt werden kann und der Boden keinerlei Qualitätseinbußen verzeichnet, wenn alle Elemente abgetragen werden.

Kosten:

Projektkosten von rund € 3,4 Mio., davon € 1,5 Mio. Förderung durch den Klima- und Energiefonds. Weitere Vorteile wurden bereits oben beschrieben.

Für die KEM sind keine direkten Kosten entstanden, außer Arbeitszeit. Die Aufgabe der KEM ist die Dissimulierung der Erfolge und die Vorstellung des Projekts in den anderen KEMs, in der KEM-Region selbst und die Einreichung für diverse Preise, die wiederum vom Bürgermeister der KEM-Gemeinde entgegengenommen werden. Am 21./22. Juni 2022 waren zahlreiche KEM-Manager bei einer Besichtigung vor Ort – Sonnenfeld Fachtage und hatten teilweise politische Entscheidungsträger und/oder Landwirte mit.

Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

Bei einer jährlichen Produktion von rund 4.000.000 kWh PV-Strom kommt es zu THG-Einsparungen gegenüber den fossilen Energieträgern von rund 1.500 t CO₂/a.

Diese Zahl errechnet sich mittels eines Durchschnittswerts von 363 g CO₂/kWh und einer Annahme, dass vor allem durch die Produktion der PV-Paneele 15 g CO₂/kWh bei PV-Strom freigesetzt werden (Quelle PV-Austria). Diese Zahlen variieren bei einer Internetrecherche stark: es sind auch Werte über 600 g CO₂/kWh zu finden.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Projekterfolge:

Erster Erfolg war den Zuschlag für die Förderung als „Muster- und Leuchtturmprojekt Photovoltaik“ des Klimafonds zu erhalten und damit das Projekt überhaupt umsetzen zu können.

Zweiter Erfolg war die zeitgerechte Umsetzung in der schwierigen Phase ab 2021: Lieferschwierigkeiten für PV-Module, Wechselrichter... aus China aufgrund von COVID 19.

Dritter Erfolg war, dass wir eine positive Stimmung in der Region zum Thema generieren konnten und Institutionen aus dem Landwirtschaftsbereich und politische Organisationen, die ursprünglich gegen Freiflächen Agri-PV-Anlagen waren, nun durch Besichtigungen und Führungen vor Ort ihre Meinung überdacht und überarbeitet haben. Dies ist für die weitere Umsetzung von ähnlichen Projekten in unserer Region und österreichweit essentiell.

Vierter Erfolg waren die Vielzahl an Auszeichnungen: NÖ PV-Innovationspreis, Climate Star, Nominierung zum Energy Globe und Entgegennahme dieser Preise durch den Bürgermeister von Bruck/L.

Fünfter Erfolg ist, dass das Gesamtkonzept aufgeht und gut umgesetzt wird. Bereits jetzt ist erkennbar, dass es ein sehr erfolgreiches Best-Practice-Projekt ist.

Für eine erfolgreiche Umsetzung vor Ort ist die Einbindung der Bevölkerung wesentlich. Das Sonnenfeld Bruck/L. befindet sich am Stadtrand und hat keine unmittelbaren Nachbarn, die es als störend empfinden können. Mittels des Klimaschulenprojekts 2022/23 konnten Exkursionen zum Sonnenfeld stattfinden und rund 220 Jugendliche wurden unmittelbar geschult. Via Peer-Learning konnten weitere knapp 1.500 Schüler:innen erreicht werden, die in der gesamten Region und darüber hinaus wohnen. Im Oktober 2023 fand eine sogenannte „Pommes-Party“ statt, bei der die lokale Bevölkerung eingeladen wurde vor Ort zum Sonnenfeld zu kommen und sich Erdäpfel vom Feld mit nach Hause zu nehmen. Laufend finden Führungen für spezielle Stakeholdergruppen statt: KEM-Manager, Wirtschaftskammervertreter Bruck/L. bzw. WK NÖ, Landwirtschaftskammer Bruck/L., Schulklassen aus der Region (auch neben dem Klimaschulenprojekt bzw. für weitere Klimaschulenprojekte der Nachbarregionen)...

Mit diesem Projekt konnte die teilweise negative Stimmung zum Thema Freiflächen- PV-Anlagen wesentlich verändert werden und das Thema Agri-PV-Anlagen werden sowohl in unserer Region als auch darüber hinaus nunmehr durchwegs positiv aufgenommen.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Ähnliche Anlagen wie die Agri-PV-Anlage Sonnenfeld Bruck/L. können in vielen weiteren Gemeinden österreichweit entstehen. Einerseits geht es in diesem Projekt um die Entwicklung des Projekts und die Optimierung von Landwirtschaft und PV-Anlagen. Ein wesentlicher Punkt ist auch die Dissiminierung. In Bruck/L. kann das Projekt vor Ort besichtigt werden und wir geben die Erfolge aber auch Herausforderungen, die im Zuge eines so großen Projekts entstehen gerne weiter.

Aus Sicht der KEM ist die Einbindung der Gemeinde wichtig, die für die Flächenwidmung verantwortlich zeichnet und hinter dem Projekt stehen muss. Gleichzeitig bietet das Projekt auch mediale Aufmerksamkeit: Durch das Abholen von Preisen, Veranstaltung von Fachtagen für ein Publikum aus der Landwirtschaft sowie dem Energiesektor und Veranstaltungen für die breite Bevölkerung vor Ort. Bei all diesen Events wird die Kommunalpolitik, insbesondere der Bürgermeister, eng in die Aktivitäten miteinbezogen und erhält damit ein positives mediales Echo. Als KEM-Managerin bin ich bestrebt weitere, ähnliche Projekte in meiner Region umzusetzen und stehe für Beratungstätigkeiten für andere KEM-Manager zur Umsetzung in ihren Regionen jederzeit gerne zur Verfügung. Nächste Projektpräsentation bei den MRM-Fachtagen am 3.10.2023.

Projektrelevante Webadresse:

<https://www.energiepark.at/agri-pv-sonnenfeld-bruck-leitha/>